



Die Verteilung der Jungenzahl pro Horst erbrachte für den Seeadler folgendes Bild: 3x 3, 42x 2 Jungvögel und 38x 1 Jungvogel. Bezogen auf die Anzahl der bekannten Brutpaare wurden 1,10 Junge pro Brutpaar flügge. Der Teilbrüterfolg lag bei 1,58 Jungvögeln pro erfolgreichem Brutpaar. Diese Reproduktionswerte entsprechen den langjährigen Mittelwerten.

Verbreitung

Aufgrund der naturräumlichen Ausstattung liegt der Schwerpunkt der Seeadlerverbreitung in der gewässerreichen holsteinischen Jungmoränen-Landschaft (Abb. 3). In diesem Jahr gab es zwei Neuan siedlungen im Bereich der Westküste Schleswig-Holsteins, darunter die überraschende Ansiedlung auf der Nordseeinsel Sylt.

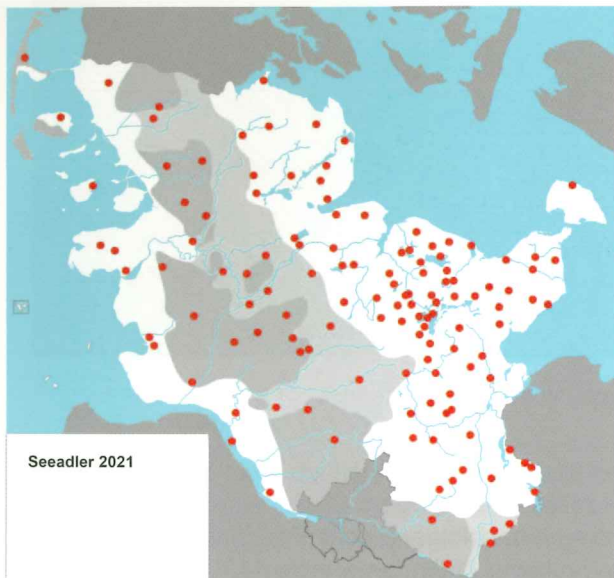


Abb. 3: Brutverbreitung des Seeadlers in Schleswig-Holstein 2021

Tab.: Verteilung der 129 Seeadlerreviere auf die 12 Landkreise.

Kreis	Paare	Kreis	Paare
PLÖ	27	SE	10
RD	21	OD	6
OH	17	HEI	5
RZ	12	IZ	5
NF	12	PI	2
SL	11	HL	1

Mit finanzieller Unterstützung durch den WWF Deutschland konnten in diesem Jahr 29 junge Seeadler in den Horsten beringt werden. Durch die Erforschung ihrer Wanderwege und der Todesursachen können so wichtige Ergebnisse zum Schutze der Seeadler gewonnen werden. So wurde z.B. am 6. Juli 2021 durch unseren dänischen Kollegen Jesper Tofft ein beringter toter Seeadler am Hostrup See in Dänemark gefunden, der im Jahr 1993 als Jungvogel in einem Horst in Schleswig-Holstein beringt wurde. Dieser Seeadler hat in Dänemark viele Jahre erfolgreich gebrütet, ist nachweislich 28 Jahre alt geworden und hat knapp das maximal bekannte Höchstalter von 36 Jahren nicht erreicht. Damit wird deutlich, dass durch den Seeadlerschutz in Schleswig-Holstein, die Wiederausbreitung dieser Art in ehemals verwaiste Regionen und in unsere Nachbarländer gefördert wird.

Gefährdung und Schutz

Insgesamt waren 30 % der 119 Brutpaare erfolglos. Die Ursachen für Brutverluste sind vielfach unbekannt, aber in diesem Jahr waren Totalverluste der Brut in mindestens 12 Revieren durch den frühzeitigen Tod von Jungvögeln bedingt. Zwei von uns geborgene Jungvögel wurden im Leibniz Institut für Zoo- und Wildtierforschung in Berlin auf die Todesursache hin untersucht. Ungünstige Nahrungsverhältnisse infolge der schlechten Witterung haben Anfang Mai 2021 zu dem Tod der beiden Jungadler geführt. Bei einem im Kreis Segeberg tot aufgefundenen Altvogel wurde durch das Landeslabor in Neumünster das Vogelgrippe-Virus H5N8 nachgewiesen. Seeadler ernähren sich u.a. auch von Wasservögeln wie Enten und Gänsen, wodurch sie über die infizierten Nahrungstiere das Virus aufnehmen können.

Totfunde

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. August 2021 wurden in Schleswig-Holstein 18 Seeadler tot aufgefunden. Darunter waren vier Vögel, die tot an Eisenbahnstrecken aufgefunden wurden, zudem kollidierte mindestens ein Vogel mit den Rotorblättern einer Windenergieanlage.

Bernd Struwe-Juhl & Volker Latendorf



bei 1,58 Jungvögeln pro erfolgreichem Brutpaar. Diese Reproduktionswerte entsprechen den langjährigen Mittelwerten.

Verbreitung

Aufgrund der naturräumlichen Ausstattung liegt der Schwerpunkt der Seeadlerverbreitung in der gewässerreichen holsteinischen Jungmoränen-Landschaft (Abb. 3). In diesem Jahr gab es drei Neuansiedlungen im Bereich der Westküste Schleswig-Holsteins.

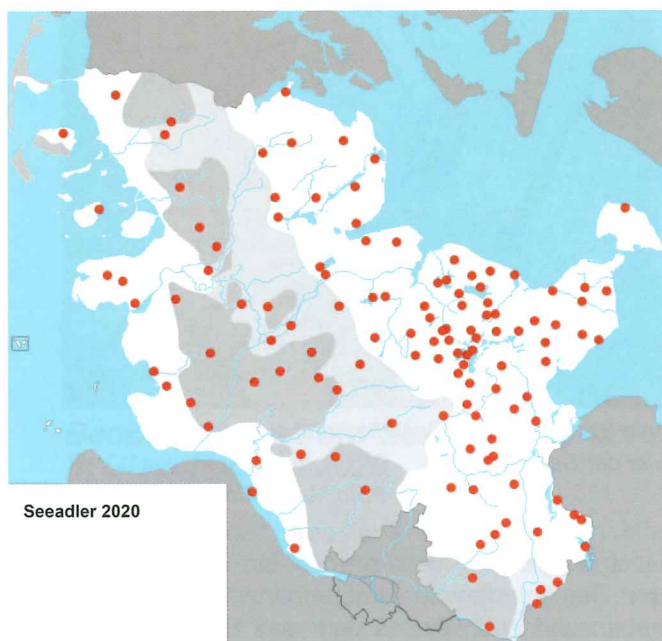


Abb. 3: Brutverbreitung des Seeadlers in Schleswig-Holstein 2020

Die Seeadlervorkommen verteilen sich auf 12 Landkreise:

Tab.: Verteilung der 123 Seeadlerreviere auf die Landkreise.

Kreis	Paare	Kreis	Paare
PLÖ	27	SE	9
RD	18	OD	6
OH	17	HEI	6
RZ	12	IZ	4
SL	10	PI	2
NF	11	HL	1

Gefährdung und Schutz

Insgesamt waren 34 % der 123 Revierpaare erfolglos und damit sichtbar mehr als im Vorjahr (26%). Die Ursachen für Brutverluste sind vielfach unbekannt, aber in diesem Jahr in mindestens sechs Revieren (Satrup/SL, Bendfeld/PLÖ, Gottesgabe/PLÖ, Aschau/RD, Besteniederung/OD und Hobborsdorf/OH) durch den Tod eines der Altvögel bedingt. In drei Revieren stürzte der Horst in Sturmtagen während der Brutzeit ab und in drei weiteren Brutrevieren gab es Hinweise auf anthropogen bedingte Störungen im Horstbereich der Seeadler als mögliche Ursache.

Totfunde

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 15. Dezember 2020 wurden in Schleswig-Holstein 26 Seeadler tot aufgefunden. Darunter waren zehn Vögel, die tot an Eisenbahnstrecken aufgefunden wurden, zudem sechs Vögel, die mit den Rotorblättern von Windenergieanlagen kollidiert sind und zwei Seeadler mit Vergiftungsverdacht, die dem Landeslabor in Neumünster zur toxikologischen Untersuchung übergeben wurden. Bei einem Altvogel wurde eine illegale Vergiftung mit Pentobarbital nachgewiesen. Der Fundort liegt im umstrittenen Planungsbereich von Winenergieanlagen. Bei dem zweiten Vogel lag eine Bleivergiftung vor. Zwei Seeadler waren mit Vogelgrippeviren kontaminiert. Bei den anderen Vögeln sind die Todesursachen noch unklar, sie werden im Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung in Berlin noch eingehender untersucht.

Bernd Struwe-Juhl & Volker Latendorf

Aufruf zur Mitarbeit !

Wenn Sie in der nächsten Brutsaison (wieder) als freiwilliger Betreuer für mindestens eine Woche in einem Seeadlerrevier eingesetzt werden möchten, dann melden Sie sich bitte bis spätestens Mitte Februar 2021 schriftlich an mit Zeit- und Ortswünschen bei Herrn Latendorf, Projektgruppe Seeadlerschutz, Kreuzfelder Weg 1, D-23701 Eutin-Neudorf, Mobil: 0171-920 6566.



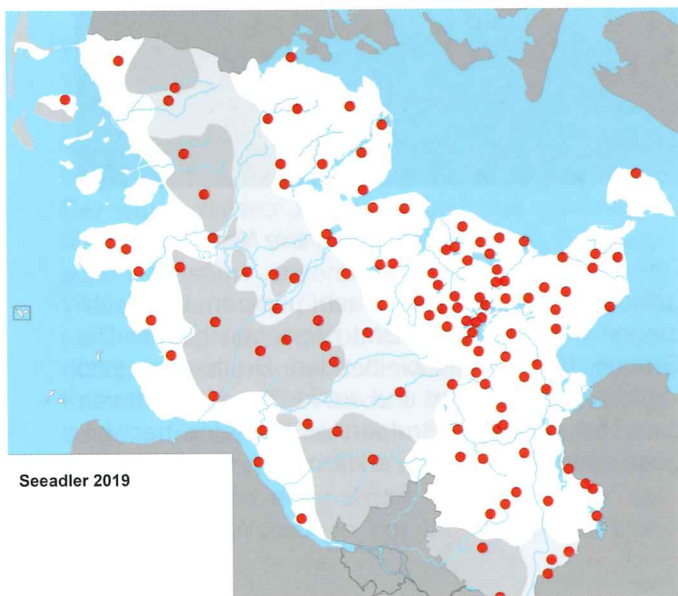
Im Frühjahr 2019 begannen 108 Seeadlerpaare mit einer Brut, davon brüteten 87 Paare erfolgreich, so dass Ende Juni / Anfang Juli insgesamt 135 junge Seeadler flügge wurden. Das ist eine neue Höchstzahl für unser Bundesland.

Die Verteilung der Jungenzahl pro Horst erbrachte für den Seeadler folgendes Bild:

7 x 3, 34 x 2 Jungvögel und 46 x 1 Jungvogel. Bezogen auf die Anzahl der bekannten Brutpaare wurden 1,25 Junge pro Brutpaar flügge. Der Teilbrüterfolg lag bei 1,56 Jungvögeln pro erfolgreichem Brutpaar. Diese Reproduktionswerte entsprechen den langjährigen Mittelwerten.

Verbreitung

Aufgrund der naturräumlichen Ausstattung liegt der Schwerpunkt der Seeadlerverbreitung in der gewässerreichen holsteinischen Jungmoränen-Landschaft (Abb. 3). In diesem Jahr gab es zwei Neuansiedlungen im Bereich der Westküste Schleswig-Holsteins.



Seeadler 2019

Abb. 3: Brutverbreitung des Seeadlers in Schleswig-Holstein 2019

Die Seeadlervorkommen verteilen sich auf 12 Landkreise:

Tab.: Verteilung der 118 Seeadlerreviere auf die Landkreise.

Kreis	Paare	Kreis	Paare
PLÖ	25	NF	9
RD	18	OD	6
OH	16	HEI	5
RZ	12	IZ	4
SL	10	PI	2
SE	9	HL	2

Gefährdung und Schutz

Insgesamt waren 26 % der Revierpaare erfolglos. Die Ursachen für Brutverluste sind vielfach unbekannt und in diesem Jahr nur in einem Revier (Langenberger Forst/NF) durch den Absturz des Horstes bei Sturmlagen begründet. Im Brutrevier Garbek/SE wurden anthropogen bedingte Störungen im Horstbereich der Seeadler als mögliche Ursache registriert. In mehreren Revieren waren Partnerwechsel der Grund für nicht begonnene Bruten.

Totfunde

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. August 2019 wurden in Schleswig-Holstein 10 Seeadler tot aufgefunden. Darunter waren zwei Vögel, die mit den Rotorblättern von Windenergieanlagen kollidiert sind und zwei Vögel, die tot an Eisenbahnstrecken aufgefunden wurden. Bei den anderen Vögeln sind die Todesursachen noch unklar, sie werden im Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung in Berlin noch eingehender untersucht.

Bernd Struwe-Juhl & Volker Latendorf

Aufruf zur Mitarbeit !

Wenn Sie in der nächsten Brutsaison (wieder) als freiwilliger Betreuer für mindestens eine Woche in einem Seeadlerrevier eingesetzt werden möchten, dann melden Sie sich bitte bis spätestens Mitte Februar 2020 schriftlich an mit Zeit- und Ortswünschen bei Herrn Latendorf, Projektgruppe Seeadlerschutz, Kreuzfelder Weg 1, D-23701 Eutin-Neudorf, Mobil: 0171-920 6566.